



**Johann Altmann**  
Ehrenamtlicher Stadtrat  
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 511  
Marienplatz 8  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 – 20766  
Fax: 089 / 233 – 20770  
[johann.altmann@muenchen.de](mailto:johann.altmann@muenchen.de)

Freie Wähler in Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**A N F R A G E**

20. August 2007

## **Geplantes Kohlekraftwerk in Mainz** **Keine indirekte Beteiligung durch die Stadtwerke München**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2007 folgenden Beschluss gefasst: „Von weiteren Beteiligungen der Stadtwerke München an Kohlekraftwerken wird wegen der Ergebnisse der Klimakonferenz Abstand genommen.“

Ein neues Kohlekraftwerk soll von den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden AG (KMW), einer Tochter der Stadtwerke Mainz und Stadtwerke Wiesbaden, errichtet werden. Diverse Stadtwerke haben bereits langfristige Abnahmeverträge abgeschlossen, weitere Stadtwerke sollen noch mit ins Boot geholt werden.

Die Stadtwerke München haben mit den Stadtwerken Mainz und der HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE) eine gemeinsame Tochter zur Industriekundenversorgung, die „citiworks AG“. Hauptanteileseigner sind hierbei die Stadtwerke München.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. Besteht die Gefahr, dass die Stadtwerke München sich zwar nicht offen am neuen Kohlekraftwerk beteiligen, aber über einen langfristigen Abnahmevertrag mit den Stadtwerken Mainz oder den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden AG das Kohlekraftwerk indirekt unterstützen?
2. Besteht die Gefahr, dass die Stadtwerke München über ihre Tochtergesellschaft citiworks AG einen langfristigen Abnahmevertrag mit den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden AG abschließt?
3. Werden etwaige Vertragsabschlüsse durch den Aufsichtsrat der SWM überprüft bzw. behandelt?

Johann Altmann, Stadtrat